

Pressemitteilung

Freier Eintritt für Polizistinnen und Polizisten sowie ihre Familien im Bucerius Kunst Forum ab sofort gültig

Das Bucerius Kunst Forum, getragen durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, beteiligt sich an der groß angelegten Solidaritätsaktion „Hamburg sagt Danke“. Mit sofortiger Wirkung und bis zum Ende der Sommerausstellung „Max Pechstein. Künstler der Moderne“ am 3. September 2017 erhalten alle Polizistinnen und Polizisten sowie deren Begleitungen und Familien kostenlosen Eintritt in das Ausstellungshaus am Hamburger Rathausmarkt.

„Es ist ein besonderes Anliegen der ZEIT-Stiftung, das Bucerius Kunst Forum für die Polizistinnen und Polizisten sowie deren Familien zu öffnen und somit unseren Dank und unsere Solidarität für die Arbeit der Polizei während des G20-Gipfeltreffens zum Ausdruck zu bringen“, so Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

„Mit dem freien Eintritt möchten wir auf bescheidene Weise unseren Respekt und unsere Dankbarkeit für die Hamburger Einsatzkräfte und ihre Kolleginnen und Kollegen der anderen Bundesländer und den angrenzenden Nachbarländern ausdrücken. Allein die Tatsache, dass der Ausstellungsbetrieb unseres Hauses trotz der unmittelbaren Nähe zum historischen Rathaus und den Hotels der unterschiedlichsten Staats- und Regierungschefs gewährleistet wurde, ist erstaunlich“, ergänzt Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums.

Die Ausstellung

Bis zum 3. September 2017 präsentiert das Bucerius Kunst Forum mit *Max Pechstein. Künstler der Moderne* erstmals das Schaffen des deutschen Expressionisten in einer Einzelschau in Hamburg. Sie würdigt den Künstler Max Pechstein (1881-1955) als wegweisenden Vertreter der Moderne und lässt sein vielschichtiges Werk vor dem Hintergrund verschiedener biografischer und geografischer Schwerpunkte neu aufleben. Die Schau zeigt in fünf chronologisch geordneten Kapiteln, wie sich Pechsteins Stil mit jedem Aufenthaltsort veränderte und weiterentwickelte, darunter Paris, Berlin und Dresden, Nidden auf der Kurischen Nehrung, Monterosso in Italien, Palau in der Südsee und die ostpommerschen Orte Leba und Rowe.

Weitere Presse-Informationen und Bildmaterial:

Lara Schuh, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
Telefon: +49 (0)40/36 09 96 78, Telefax: +49 (0)40/36 09 96 71, presse@buceriuskunstforum.de